

BEBAUUNGSPLAN Nr. 292

Feldstraße

Änderung gemäß § 13 des Baugesetzbuches i. d. F. vom 8.12.1986

STADTGEMEINDE

OBERHAUSEN

Gemarkung

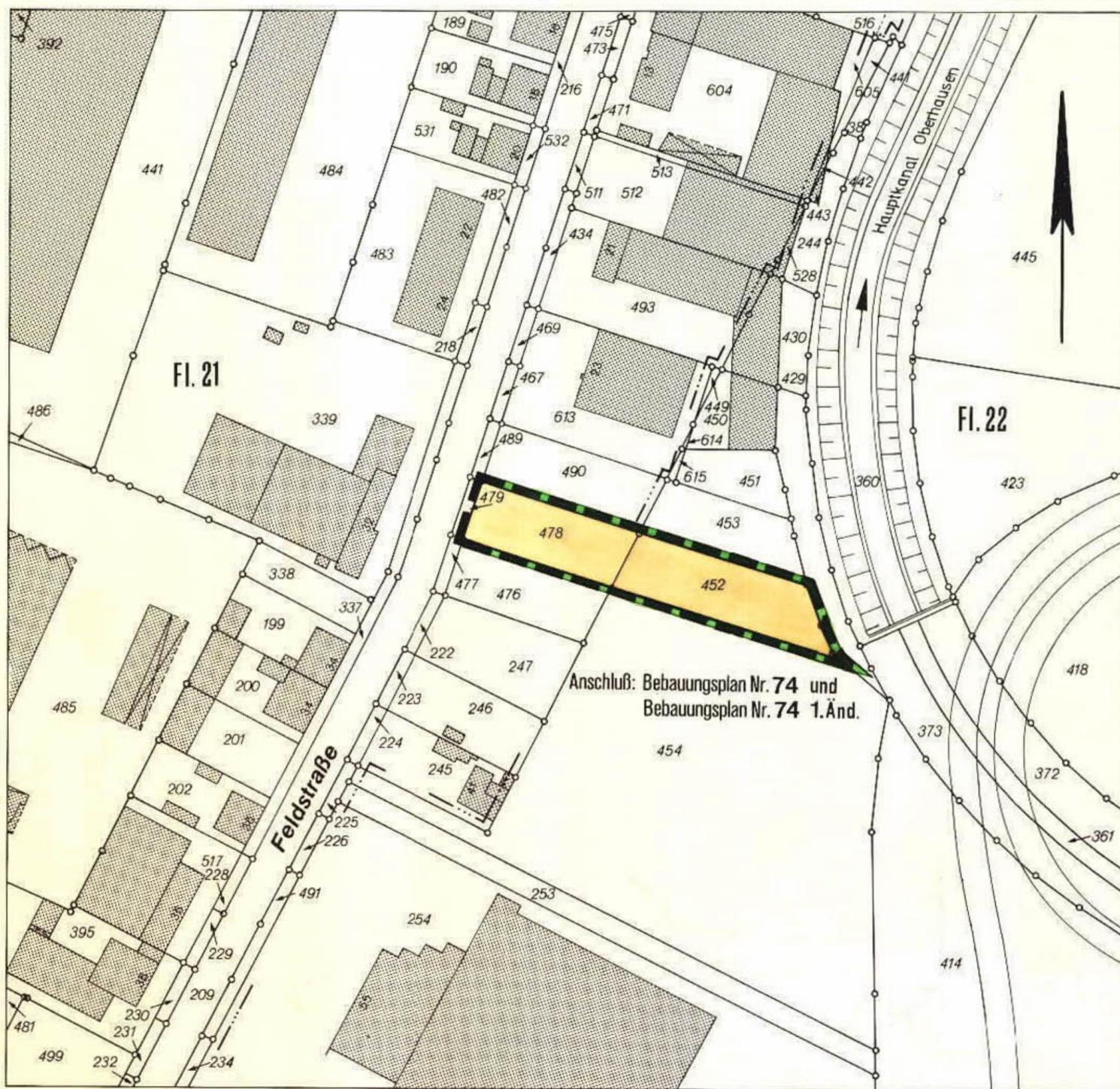
Buschhausen

Maßstab

1:1000

B 48,49 H 43,13

1. AUSFERTIGUNG



Zeichenerklärung :

Bestandsangaben :

— · — · —	Flurgrenze		verhandene Gebäude mit Geschößzahl
— — — — —	Flurstücksgrenze		Kanalschacht
— — — — —	Nutzungsgrenze		Messungslinie
— — — — —	Bordstein, Fahrbahnbegrenzung		Polygonpunkt mit Nummer
— — — — —	Mauer		Baum, Baumreihe
— — — — —	Zaun		öffentliche Parkfläche
— — — — —	Hecke		Böschung mit Höhenangabe (Böschungshöhe)

Festsetzungen gemäß BauGB und BauNVO

Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

	Straßenverkehrsflächen
	Straßenbegrenzungslinie

Sonstige Planzeichen

	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 7 BauGB)
--	--

Der Bebauungsplan Nr. 292 wurde gemäß § 13 des Baugesetzbuches i. d. F. vom 8.12.1986 vom Rat der Stadt am 05.06.1990 beschlossen.
Oberhausen, den 15.06.1990
Der Oberstadtdirektor
I.V.



Angefertigt:
Oberhausen, den 23.03.1990



Es wird bescheinigt, daß die Bestandsangaben mit dem Liegenschaftskataster übereinstimmen, die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.
Oberhausen, den 23.03.1990



Der Satzungsbeschluß des Rates der Stadt vom 05.06.1990 ist am 18.07.1990 gemäß § 12 des Baugesetzbuches i. d. F. vom 8.12.1986 mit dem Hinweis, daß der vorstehende Bebauungsplan ab dem 18.07.1990 im Rathaus, Vermessungsamt, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt, ortsüblich bekannt gemacht worden.
Oberhausen, den 18.07.1990

Der Oberbürgermeister

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 des Baugesetzbuches i. d. F. vom 08.12.1986 durch den Rat der Stadt am 05.06.1990 als Satzung beschlossen worden einschließlich der in violett eingetragenen Änderungen, die auf Grund von Anregungen und Bedenken während der Offenlegung erfolgt sind.
Oberhausen, den 15.06.1990

Der Oberbürgermeister

[Signature]

Kennzeichnungen und nachrichtliche Übernahmen:

gemäß § 9 Abs. 5 u. 6 BauGB

Der gesamte Planbereich gehört zu den Gebieten, unter denen der Bergbau umgeht und zum Anpassungsbereich gemäß § 110 Bundesberggesetz vom 13. August 1981. Besondere Sicherungsmaßnahmen sind gegebenenfalls erforderlich. (Richtlinien für die Ausführung von Bauten im Einflusbereich des untertägigen Bergbaus gemäß Rundlaß des Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten vom 10.09.1963 - II B 2 - 2796 Nr. 1435/62, veröffentlicht im Ministerialblatt für das Land Nordrhein - Westfalen Nr. 127 vom 08.10.1963)

Rechtsgrundlagen

§§ 1, 2, 3, 8, 9 ff des Baugesetzbuches i. d. F. vom 08.12.1986 (BGBl. I, S. 2253) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 23.1.1990 (BGBl. I, S. 127), der Planzeichenverordnung vom 30.07.1981 (BGBl. I, S. 833), § 50 des Bundesimmissionsschutzgesetzes vom 15.03.1974 (BGBl. I, S. 721) und § 42 Straßenverkehrsordnung vom 16.11.1970.

Anschluß: Bebauungsplan Nr. 74 und Bebauungsplan Nr. 74 1.Änd.